



Gegenüberstellung zweier sich perfekt ergänzender Kunstautos

JENNY HOLZER - EFFEKTVOLLE GESCHRIEBENE BOTSCHAFTEN

Das Art Car der amerikanischen Wortkünstlerin Jenny Holzer schmücken Botschaften, die nach ihrer Aussage "wohl nie ungütig werden". Ihr Konzept basiert auf traditionellen Farben und Materialien des Rennsportdesigns. Damit die charakteristischen BMW Farben Blau und Weiß während des 24-Stunden-Rennens von Le Mans ständig sichtbar blieben, setzte sie reflektierende Chrombuchstaben und phosphoreszierende Farben ein: In den Buchstaben spiegelt sich tagsüber der Himmel, nachts gibt die Folie gespeichertes Tageslicht in der Farbe Blau wieder ab.

Quelle: <http://www.artcar.bmwgroup.com>

CORINNE SUTTER - VIELSCHICHTIGE BOTSCHAFTEN IN DER BILDSPRACHE

Der Magic Car von Corinne Sutter transportiert zwar keine Menschen, dafür eine Vielzahl versteckter Botschaften, getreu seinem Konzept "The world's most reflecting car". Sutter reflektiert über den Menschen und sein Wirken auf diesem Planeten, wodurch der Klimawandel in den Fokus gerät. Dieser wird durch das Element Wasser, welches in unterschiedlichem Licht in seinen unterschiedlichen Aggregatzuständen erscheint, besprochen.

Um nur ein Beispiel der - im Gegensatz zum Art Car der Wortkünstlerin Jenny Holzer - in der Bildsprache

kommunizierten Botschaften zu nennen: Auf dem Rücklicht erscheinen kaum sichtbar weisse Punkte, zumindest in normalem Licht betrachtet. Im Schwarzlicht erstrahlen die Punkte, welche in der Brailleschrift "reflect" bedeuten. Im Dunkeln ändern einzelne Punkte und leuchten hell. Dank 3D gemalter Punkte würde eine blinde Person "effect" lesen. Interpretation: Manchmal ist eine sehende Person kurzsichtiger als eine blinde. Und manchmal sehen wir die Wahrheit zwar, verstehen sie aber nicht ohne die Sicht einer Aussenperson. Die Hauptbotschaft aber lautet: REFLECT EFFECT! Reflektiere jeden Tag dein Verhalten. Es mag ironisch wirken, dass diese Botschaft tatsächlich in den zwei Effektfarben Neon und Phosphor gemalt wurden und ja, so ist sie. Doch da es sich bei dem Thema um ein eher ernsthaftes handelt, würden wir es eher sarkastisch nennen.

